

Zeitschrift: Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2013)
Heft: 6

Rubrik: Aus der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AGENDA

14. NOVEMBER 2013

2. Nationaler Kongress der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz, Bern

Der zweite Kongress ist dem Thema «Energiewende in der Umsetzung gewidmet. Politik, Wirtschaft Wissenschaft und die Energiebranche diskutieren gemeinsam die konkrete Umsetzung einer neuen Energiepolitik.

Informationen: www.aee-kongress.ch

15. NOVEMBER 2013

Infrastrukturtagung 2013, Lausanne

Die diesjährige Infrastrukturtagung ist diesem Jahr den Themen Energie und Effizienz gewidmet. Organisiert wird die Tagung durch das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen und Unternehmen. Die Veranstaltung steht unter dem Patronat von Bundesrätin Doris Leuthard.

Informationen: <http://mir.epfl.ch/>

21. NOVEMBER 2013

19. Herbstseminar im Rahmen der BauHolz-Energie-Messe, Bern

Im Rahmen der BauHolzEnergie-Messe findet am 21. November das Herbstseminar statt und steht unter dem Titel: «Energiewende realisieren». Verschiedene Referenten, darunter Nationalrat Jean-François Rime oder der Berner Regierungsrat Andreas Rickenbacher, sprechen zur Umsetzung der Energiewende sowie Trends im Bereich effizientes Bauen.

Informationen: www.bauholzenergie.ch

29. NOVEMBER 2013

Stromtagung, Zürich

Die Universität St. Gallen für die Stromtagung zum Thema «Bilaterale Verträge und Preiszerfall in der Strombranche» durch. Es referieren unter anderen Pascal Previdoli, Stv. Direktor des Bundesamts für Energie und Suzanne Thoma, CEO der BKW.

Informationen: www.stromtagung.ch

Weitere Veranstaltungen:
www.bfe.admin.ch/kalender

Aus der Redaktion

Auf Kurs Atomausstieg

Statt ins Kino oder shoppen zu gehen einmal der Energiezentrale Forsthaus in Bern einen Besuch abstatten? Was in den Ohren mancher etwas seltsam tönen mag, ist keinesfalls abwegig. Die Anfang 2013 eröffnete Energiezentrale im Nordwesten der Bundesstadt erfreut sich beim Publikum grosser Beliebtheit. Doch warum eigentlich?



Von aussen sieht die Energiezentrale aus wie ein gewaltiges Containerschiff aus Beton: Zuerst die Kommandobrücke, die eigentlich der Kehrlichtbunker ist. In der Mitte der mächtige Aufbau mit Kamin, der die Kehrlichtverbrennung, das Holzheizkraftwerk sowie das Gas- und Dampf-Kombikraftwerk beherbergt. Und schliesslich der Bug hinten im Bild, in dem das Servicegebäude untergebracht ist. Der Frachter fährt unter der Flagge von Energie Wasser Bern und ist auf Kurs Richtung Atomausstieg.

Dieser Kurs und das Schiff machen neugierig – nicht nur uns, die wir uns entschieden haben, an einem schönen Herbstnachmittag an Bord zu gehen. «Seit der Eröffnung des Besucherzentrums am 2. Mai 2013 haben wir bis Anfang September rund 2800 Personen durch das Besucherzentrum und die Anlage geführt», erklärt Myriam Neuhaus, Projektleiterin Kommunikation bei Energie Wasser Bern. Ohne Sommerpause sind das in den ersten 16 Wochen durchschnittlich 35 Personen am Tag. Woher kommt dieses rege Interesse? «Das Thema Energie ist heute sehr präsent. Das Besucherzentrum und die Energiezentrale Forsthaus bieten die Möglichkeit, die moderne Energieproduktion aus

nächster Nähe mitzerleben», sagt Neuhaus. Und tatsächlich: wir werfen einen Blick in den riesigen Kehrlichtbunker, der das 1200 Grad heisse Feuer der Verbrennungsanlage nährt und bestaunen die 230 Tonnen schwere Holzschneitzelheizung. Dabei lernen wir, dass die in einer Anlage kombinierte Stromproduktion aus erneuerbaren und klassischen Energieträgern einzigartig sei in der Schweiz. Und wir erfahren auch Überraschendes: der Spezialstuhl, von dem aus ein Angestellter den Kehrlicht vom Bunker in den Ofen schaufelt, habe etwa so viel gekostet wie ein kleines Einfamilienhaus, verrät uns der Guide.

Als wir nach zwei Stunden wieder von Bord gehen, sind wir uns einig: die Energiezentrale Forsthaus bietet viel Wissenswertes über die Nutzung von Abfall und die Produktion von Strom und Wärme. Der Frachter wird einige Klippen umschiffen müssen, um seinen eingeschlagenen Kurs mit Ziel Atomausstieg zu erreichen. Doch selbst wenn er mit 310 Metern Länge, 47 Metern Höhe und einer Breite von 40 bis 70 Metern fast dieselbe Hüllenmasse aufweist wie die kürzlich vor der italienischen Insel Giglio gehobene Costa Concordia: In Schräglage wird er kaum geraten. (his)